Abfahrtslied

Autor(en): **Egger, C.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Ski : Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de l'Association Suisse des Clubs de Ski**

Band (Jahr): **16 (1921)**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-541350

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abfahrtslied.

Juchhei! So flitz' ich über's Feld,
Ein Pfeil, vom Bogen abgeschnellt.
Es braust im Ohr
Wie Jubelchor,
Zu Füssen spritzt der Gischt empor.

Die Berge tanzen um mich her,
Spür' nicht der Erde Schwere mehr;
Mir ist dabei
So wohl und frei,
Dass ich's in alle Winde schrei.

Verworrenes wird off'ne Bahn,
Und was vergangen, steigt hinan.
Rascher ich gleit'
Auf meinem Scheit —
Wie ist die Welt so gross und weit!

Jetzt schnell im Sprung herumgewetzt,
Drauf einen Graben übersetzt —
Und weiter trug
Im Siegeszug
Ins Licht hinein der Schwebeflug!

C. Egger.